

33. Jahreshauptversammlung der Josef- Hager Schützenkompanie Oberndorf

Oberndorf/ Am vergangenen Freitag, 15. 06. 2012, also dem „Herz- Jesu- Freitag“ beging die Josef- Hager- Schützenkompanie Oberndorf traditioneller Weise ihren Standestag. Um 19:00 Uhr zelebrierte Kooperator Christof Eder feierlich den Herz- Jesu- Gottesdienst mit der Erneuerung des „Herz- Jesu- Gelöbnisses“ von 1796. Er betonte in seiner Predigt die Wichtigkeit dieses Landes- Gelöbnisses und dieses Landesfeiertages. Die Bundesmusikkapelle Oberndorf umrahmte musikalisch den Gottesdienst und der Singkreis Oberndorf sang das alte Andreas Hofer Lied „Ach Himmel s’ ist verspielt“.

Nach der Messe fand eine Heldenehrung vor dem Josef- Hager- Denkmal statt und man gedachte aller Verstorbenen der Freiheitskriege von 1800, 1805 und 1809.

Foto 1: Die Josef- Hager- Schützenkompanie bei der Heldenehrung;
Foto: Trabi

Hauptmann Josef Strobl konnte anschließend die Blumenmädchen Selina und Johanna Angerlechner, die Jungschützen Laurenz Heindl und Paul Landmann und die Marketenderin Katharina Schörghofer angeloben. Obmann Hans Brandstätter referierte kurz über Schützengesinnung in einer globalisierten Welt.

Ab 20:30 Uhr fand dann im Gasthof Dorfwirt die 33. Jahreshauptversammlung der Kompanie statt. Hans Brandstätter konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen, darunter auch Vize- BM Hansjörg Landmann und Kooperator Christof Eder. Er bedankte sich besonders beim Jungschützenbetreuer, bei den beiden Schießsporttrainern, bei den Marketenderinnen, bei den Schützenheimwirtsleuten und bei den Schützenfrauen für die geleistete Arbeit im abgelaufenen Schützenjahr.

Der Hauptmann skizzierte einen sehr umfangreichen und vielseitigen Tätigkeitsbericht, der zeigte, wie sehr die Kompanie ins Oberndorfer Dorfleben integriert ist. Oberschützenmeister Peter Panzl sprach dann über die guten Schießleistungen vor allem der Jungschützen und Blumenmädchen und bedankte sich bei den Nachwuchstrainern. Der Bildungsoffizier Dipl. Ing. Christian Hopfensperger überbrachte die Grüße des Schützenbataillons Rupert Wintersteller und hielt anschließend ein Referat zum Jahresthema des Bundes der Tiroler Schützenkompanien „Gemeinschaft und Tradition“. Er betonte, wie wichtig diese Begriffe für eine funktionierende Dorfgemeinschaft sind, geben sie doch Wurzeln und Heimat.

Der Kassier der Kompanie Paul Landmann präsentierte danach einen sehr positiven Kassabericht und wurde dann mit dem Ausschuss einstimmig entlastet.

Anschließend fand die Preisverteilung des Kompanieschießens und der Jugend- Gildenmeisterschaft statt, die Schießergebnisse waren wie immer hervorragend.

Die einzelnen Klassensieger des Kompanieschießens:

Allgemeine Klasse: Manfred Tönig,

Marketenderinnen: Kerstin Fischer,

Senioren 1: Meinhard Tönig,

Senioren 2: Hans Unterberger,

Jungschützen 1: Magdalena Hopfensperger

Jungschützen 2: Stephanie Wagner

„Blattschießen“: Hptm. Josef Strobl (39 Teiler)

Besonders hervorgehoben wurden dabei die Leistungen der 16jährigen Magdalena Hopfensperger, die mit tollen Schießleistungen eine große Nachwuchshoffnung ist. Die Zusammengehörigkeit und die Zusammenarbeit von Kompanie und Gilde in Oberndorf zeigen eben vor allem im Nachwuchsbereich tolle Ergebnisse.

Drei Schützenkameraden erhielten für ihre 25jährige Mitgliedschaft die Josef Speckbacher-Medaille, nämlich Sepp Angerlechner, Hans Froindl und Andreas Oberhauser. Die beiden Marketenderinnen Barbara Hopfensperger und Stefanie Wagner sind seit 10 Jahren bei Kompanie und Gilde und erhielten dafür von Hauptmann Strobl eine Dankesurkunde.

Foto 2: v. l. Hptm. Josef Strobl, Barbara Hopfensperger, Stephanie Wagner
und Gilde- Schützenmeister, Schriftführer Jochen Brunner;

Foto: Hopfensperger

Die Grußworte der Ehrengäste betonten vor allem die gute Zusammenarbeit zwischen den Oberndorfer Vereinen und die wichtige Arbeit, die die Schützen im Ort erfüllen.

Für Vize- BM Hansjörg Landmann sind die Oberndorfer Schützen für das Dorf unverzichtbar, Koordinator Christof Eder bedankte sich für die selbstverständliche Teilnahme der Schützen an zahlreichen religiösen Festen.

Obmann Hans Brandstätter beendete die Jahreshauptversammlung mit Dankesworten und dem Absingen der Landeshymne.

HC